

ab 09/2008 Ref Bayern + Geburt 01/2009 + Krankenversicherung

Beitrag von „Allie“ vom 13. Mai 2008 18:36

Hallo @ all,

ich habe mir bereits viele Beiträge zum Thema Ref + Schwangerschaft hier durchgelesen. Trotzdem habe ich noch einige Fragen.

Mein Fall:

Ab September 2008 bin ich im Referendariat (Diplomhandelslehrer) in Bayern. Im Januar 2009 bekomme ich ein Kind.

Drei Möglichkeiten sehe ich für mich nach der Geburt:

- 1) nach 8 Wochen zurück in die Schule
- 2) Erziehungsurlaub bis September 2009
- 3) Erziehungsurlaub bis Januar 2010

Meine Fragen:

- 1) Welche Versicherung sollte ich wählen - gesetzliche oder private Versicherung? Was muss ich bedenken?
- 2) Nach der Geburt, ist das Kind automatisch mit mir versichert oder kann es auch familienversichert (AOK) sein über meinen Mann?
- 3) Welche Einkünfte habe ich ab Januar 2009? Wer kann mir genaue Gehaltsangaben geben über die Monate nach der Geburt?
- 4) Ist es möglich, ein Jahr Erziehungsurlaub zu nehmen und zum Januar 2009 wieder einzusteigen, oder muss ich zum September einsteigen? Lieber würde ich 4 Monate mit meiner Familie verbringen als 4 Monate zusätzlich Ref machen zu müssen. Welche der drei oben genannten Möglichkeiten würdet Ihr mir raten und warum?

Freue mich auf Eure Ratschläge. Vielen Dank.

Allie

Beitrag von „flecki“ vom 13. Mai 2008 19:19

Hallo,

also ich würde mich immer wieder privat versichern. Die private KK zahlt mehre Untersuchungen während der SS, die die gesetzliche KK nicht übernimmt. Das Kind kann dann später trotzdem über deinen Mann versichert sein.

Und für die Zeit nach dem Ref hat es auch Vorteile. Wenn du nämlich keine feste Stelle bekommst musst du ja auch schauen wie du dich krankenversicherst. Aus der privaten KK kannst du jederzeit raus und bist dann über deinen Mann versichert. versicherst du dich gesetzlich, gibt es da meist Bindefristen und du musst schauen, wie du das Geld für die Beiträge bezahlst.

Das Elterngeld sind ca. 67% deines Nettoeinkommens der letzten 12 Monate vor der Geburt. Auf der Seite <http://www.bmfsfj.de/Elterngeldrechner/> kannst du es ausrechnen. genau kann ich es dir nicht sagen, da die Gehälter von BL zu BL ja verschieden sind.

Wie lange du Elternzeit nimmst bleibt dir überlassen. Du kannst rein theoretisch auch 6 Monate nach der Geburt wieder einsteigen und musst nicht ganze Jahre nehmen. Das ist deine Entscheidung. Du hast nach der Geburt 12 Monate, in denen du Elterngeld erhältst. Was danach kommt ist von dir abhängig.

Ig
Melanie

Herzlichen Glückwunsch zur SS

Beitrag von „CKR“ vom 13. Mai 2008 20:45

Zitat

Original von flecki

Die private KK zahlt mehre Untersuchungen während der SS, die die gesetzliche KK nicht übernimmt.

Aus gutem Grund. Nicht alles, was medizinisch möglich und privatkassentechnisch bezahlbar ist, macht Sinn. Man kommt auch gute ohne 3D-Ultraschall (neben den X anderen Ultraschalluntersuchungen), Nackenfaltenmessung, Amniozentese, etc. zurecht. Das sollte meiner Meinung nach nicht die Entscheidungsgrundlage sein.

Beitrag von „flecki“ vom 13. Mai 2008 21:57

Es kommt ganz auf die Untersuchung an. Ich spreche jetzt nicht von den Untersuchungen, die du aufgezählt hast. Das sind spezielle Untersuchungen.

Nehmen wir als Beispiel mal den normalen Ultraschall. Der ist nur 3x während der ganzen SS (gesetzlich). Privat kann ich dann öfter Ultraschall bekommen, was meines Erachtens auch sinnvoll ist. In der medizinischen Fachliteratur wird auch gesagt, dass 3x US in der SS oft nicht ausreicht, um etwaige Probleme (besonders am Ende der SS zB mit der Plazenta) zu erkennen. Und es gibt noch weitere Untersuchungen, auf die das ebenfalls zutrifft.

Für mich ist die Übernahme bestimmter Untersuchungen, sei es nun in der SS oder auch normal, schon eine Entscheidungshilfe. Überall wird nach Preis-Leistung geschaut. Warum nicht bei der Wahl der KK?

lg
flecki

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. Mai 2008 22:50

Zitat

Original von flecki

Nehmen wir als Beispiel mal den normalen Ultraschall. Der ist nur 3x während der ganzen SS (gesetzlich). Privat kann ich dann öfter Ultraschall bekommen, was meines Erachtens auch sinnvoll ist. In der medizinischen Fachliteratur wird auch gesagt, dass 3x US in der SS oft nicht ausreicht, um etwaige Probleme (besonders am Ende der SS zB mit der Plazenta) zu erkennen. Und es gibt noch weitere Untersuchungen, auf die das ebenfalls zutrifft.

Hier kann ich nur absolut zustimmen.

Beitrag von „Anja82“ vom 14. Mai 2008 09:08

Zitat

Original von Allie

Hallo @ all,

ich habe mir bereits viele Beiträge zum Thema Ref + Schwangerschaft hier durchgelesen. Trotzdem habe ich noch einige Fragen.

Mein Fall:

Ab September 2008 bin ich im Referendariat (Diplomhandelslehrer) in Bayern. Im Januar 2009 bekomme ich ein Kind.

Drei Möglichkeiten sehe ich für mich nach der Geburt:

- 1) nach 8 Wochen zurück in die Schule
- 2) Erziehungsurlaub bis September 2009
- 3) Erziehungsurlaub bis Januar 2010

Meine Fragen:

1) Welche Versicherung sollte ich wählen - gesetzliche oder private Versicherung? Was muss ich bedenken?

2) Nach der Geburt, ist das Kind automatisch mit mir versichert oder kann es auch familienversichert (AOK) sein über meinen Mann? **Wenn dein Mann mehr als du verdient, kann das Kind auch bei ihm gesetzlich versichert werden. Wir haben es so gemacht.**

3) Welche Einkünfte habe ich ab Januar 2009? Wer kann mir genaue Gehaltsangaben geben über die Monate nach der Geburt?

4) Ist es möglich, ein Jahr Erziehungsurlaub zu nehmen und zum Januar 2009 wieder einzusteigen, oder muss ich zum September einsteigen? Lieber würde ich 4 Monate mit meiner Familie verbringen als 4 Monate zusätzlich Ref machen zu müssen. Welche der drei oben genannten Möglichkeiten würdet Ihr mir raten und warum?

Freue mich auf Eure Ratschläge. Vielen Dank.

Allie

Alles anzeigen

Beitrag von „Gela“ vom 15. Mai 2008 09:51

Liebe Alli,


ich würde im September 2009 wieder anfangen. Damit hast du noch fast 9 Monate mit deinem Baby, die Nächte sind (hoffentlich) wieder zum Schlafen da und wenn du im September anfängst, machst du die ganz normale Seminarroutine mit. Erst im Jan 10 anzufangen, halte ich für sehr ungeschickt. Schließlich fangen im März die Lehrproben an und das wäre für dich ganz schön heftig.

Außerdem hast du dann viele Infos nicht, die in den Monaten Sep-Jan gelaufen sind. Es geht ja auch um den Unterricht, den man ab Nov übernimmt. Wenn du erst im Jan kommst, steigst du zu einem viel schlechteren Zeitpunkt ein als im Nov. Kennst die Klassen noch nicht, während deine RefKollegen schon gut mit den Klassen verwachsen sind und schon viel ausprobiert haben.

Gleich nach der Geburt wieder anzufangen, ist meines Erachtens schier nicht zu schaffen. Als Ref brauchst du jede freie Minute, von der es mit einem frischen Baby aber nicht so viele gibt....



Außerdem: Warum sollte man sich derart stressen, wenn es anders auch geht?

Viel Erfolg bei deiner Entscheidung! Halte uns mal auf dem Laufenden 

Viele Grüße

Gela

Beitrag von „FrauBounty“ vom 15. Mai 2008 14:14

Zitat

die Nächte sind (hoffentlich) wieder zum Schlafen da



hier nicht...

sorry

Wie du es tatsächlich machst, wirst du ohnehin erst sagen können, wenn ihr eine gewisse Routine habt.

Mein Sohn war ein halbes Jahr alt, da habe ich mit dem Ref weiter gemacht - das ging super. Ich hatte zunächst ein Jahr Babypause beantragt, habe die Pause dann aber verkürzt.

Meine Tochter ist jetzt 10 Monate alt... und an arbeiten wäre bei ihr jetzt wirklich nicht zu denken...

Wenn du eine Babypause im Ref hast, bist du übrigens - ich spreche wieder für NRW - nicht an die offiziellen Prüfungstermine gebunden, sondern hast ein Recht auf Sonderprüfungstermine. Da würde ich einfach mal bei euch im Seminar nachfragen, wie das gehandhabt wird.